
Volleyball – volleyball

2

1895 entwickelte William G. Morgan in Holyoke (USA) ein Spiel, bei dem das Spielgerät (Ball) direkt, also volley gespielt wird. Seitdem heißt das Netzspiel Volleyball.

Verbreitung: weltweit.

Spielfeld: 18 m x 9 m , so dass jede Mannschaft auf einer Feldhälfte von 9 m x 9 m spielt.

Ball: 65 – 67 cm Umfang, Gewicht: 260 g bis 280 g

(Leder oder Kunststoff mit luftgefüllter Gummiblase).

Netzhöhe, obere Kante 2,43 m bei Männern.

Netzhöhe, obere Kante 2,24 m bei Frauen.

Mannschaft: Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern, wobei 6 Spieler in der Startaufstellung stehen.

Pro Satz und Mannschaft sind 6 Auswechslungen erlaubt, dabei bilden Start- und Einwechselspieler ein festes „Tandem“, d.h. sobald ein Spieler für einen anderen eingewechselt wurde, kann er auch nur für diesen wieder ausgewechselt werden. Ausnahme: Ein Libero darf auf den drei Rückraum-Positionen beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

Schiedsrichter: Erster Schiedsrichter erhöht, 2. Schiedsrichter gegenüber und bis zu 4 Linienrichter.

Auszeiten sind möglich.

Zählweise: Die Mannschaft, die einen Spielzug gewinnt erhält einen Punkt (früher konnte nur die aufschlagende Mannschaft einen Punkt erzielen). Begeht die aufschlagende Mannschaft einen



Volleyball bei der Olympiade 2012 in London.

Foto: Christopher Johnson. Lizenz: „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 generisch“

Fehler, erhält die andere Mannschaft neben dem Punkt auch das Aufschlagsrecht.

Satzgewinn: 25 Punkte, mit Zwei-Punkte-Vorsprung

3 Gewinnsätze, ein evtl. Entscheidungssatz (Tiebreak) bis 15 Punkte.

Dreipunkteregel für Nationalmannschaften: Gewinnt eine Mannschaft 3:0 oder 3:1 erhält sie **drei** Punkte, Verlierer **null** Punkte; bei 3:2 Sätzen gibt es **zwei** Punkte für den Sieger und **einen** für den Verlierer.

Männer:
Mannschaft
seit 1964

Frauen:
Mannschaft
seit 1964